

Dienstag  
17.  
November

321. Tag des Jahres 2015  
44 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 47

07:49 Uhr 12:19 Uhr  
16:32 Uhr 21:57 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

## Was essen?

Es gibt Fragen, die wie ein Überfall kommen. Nicht weil sie brutal sind, sondern weil sie Themen ansprechen, über die sich der Normalsterbliche niemals Gedanken macht.

Wenn Sie von jetzt an jeden Tag das Gleiche essen müssten – für welches Essen würden Sie sich entscheiden?: In einem Radiobeitrag über einen neuen Roman war Hans mit dieser Frage konfrontiert worden. Und er geriet ins Grübeln.

Von einem Kollegen weiß er, dass für ihn nur Spaghetti Bolognese in Frage kämen – weil sie bei ihm auch ohne Endgültigkeitsforderung nahezu täglich auf der Speisliste zu stehen scheinen. Doch bei Hans selbst? Kartoffelsalat, wie ihn die Mutter beherrscht? Oder auch Spaghetti? Oder vielleicht Käsespätzle? Oder irgendetwas mit Erbsen? So sehr Hans in sich hineinhörte, so wenig fiel ihm eine Antwort ein. Klar wurde ihm nur: Am Ende des Tages muss es ein einfaches Essen sein. Jetzt beschäftigt ihn aber eine andere Frage: Wie hieß das Buch, das in dem Radiobeitrag empfohlen wurde?  
Hartmut Horstmann

## Kinderschutzbund öffnet die Türen

**Herford (HK).** Welche Angebote macht der Kinderschutzbund in Herford? Wer kann daran teilnehmen und welche Unterstützung können insbesondere auch Familien nutzen? Darüber informiert der Verein an einem Tag der offenen Tür an diesem Samstag, 21. November, in seinen Räumen am Münsterkirchplatz 7. In der Zeit von 12 bis 15 Uhr stehen die Mitarbeiter für alle Fragen rund um die Arbeit des Kinderschutzbundes zur Verfügung. Den Kindern zeigt parallel dazu Zauberer Emello ungläubliche Tricks und lädt die Jungen und Mädchen zum Mitmachen ein. Darüber hinaus gibt es für die Besucher Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

## Einer geht durch die Stadt

... und sieht, dass einige Autofahrer an der Wiesestraße ihre Fahrzeuge neben belegten Parkbuchten abstellen. Damit blockieren sie nicht nur die Straße, sondern versperren auch den Fahrern der geparkten Wagen den Weg, ärgert sich  
EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Geschäftsstelle Herford**  
Brüderstraße 30, 32052 Herford  
Telefon 0 52 21 / 59 08-0  
Fax 0 52 21 / 59 08-37

**Abonentenservice**  
Telefon 0 52 21 / 59 08-31

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 21 / 59 08-23, -24

**Lokalredaktion Herford**  
Brüderstraße 30, 32052 Herford  
Ralf Meistes 0 52 21 / 59 08-10  
Peter Schelberg 0 52 21 / 59 08-12  
Ruth Matthes 0 52 21 / 59 08-14  
Hartmut Horstmann 0 52 21 / 59 08-15  
Karin Koterass-Pietsch 0 52 21 / 59 08-18  
Bärbel Hillebrenner 0 52 21 / 59 08-19  
Peter Monke 0 52 21 / 59 08-20  
Moritz Winde 0 52 21 / 59 08-22  
Curd Paetzke 0 52 21 / 59 08-13

**Sekretariat**  
Christina Ueckermann 0 52 21 / 59 08-11  
Fax 0 52 21 / 59 08-16  
herford@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Herford**  
Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08-39  
Marc Schmedtlevin 0 52 21 / 59 08-21  
sport-herford@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Rund 200 Mitarbeiter haben sich gestern um 12 Uhr zu einer Schweigeminute auf der Rathaustrampe versammelt. Foto: Karin Koterass-Pietsch

# Herford schweigt und trauert

Menschen gedenken der Opfer der Terroranschläge in Paris

Von Christina Ueckermann und Karin Koterass-Pietsch

**Herford (HK).** Dieser Montagmorgen war kein gewöhnlicher. In den Schulen, in Büros und auf der Straße – überall waren die Anschläge von Paris Gesprächsthema. Um zwölf Uhr hielten viele Herforder inne und dachten in einer Schweigeminute an die Opfer.

An vielen Orten kehrte für eine Minute Ruhe ein. Glocken läuteten und man dachte an die Ereignisse am vergangenen Freitag in Paris zurück, bei denen mindestens 130 Menschen starben mussten.

Auch unter den Schülern des Königin-Mathilde-Gymnasiums gab es gestern wenig andere Gesprächsthemen. Die Schülerversammlung hatte kurzfristig einen »Flashmob« organisiert. Neun Mädchen und Jungen lasen 15 Minuten lang

die deutschen Grundrechte vor. »Diese Aktion hatten wir schon länger geplant, aber kein Tag hätte sich besser dafür angeboten als dieser«, sagt SV-Lehrerin Sigrid Unselt-Koch. Auch im Unterricht seien die Anschläge Thema gewesen, sagt Schulleiter Erhard Kirchof. Man sprach über die Anschläge und las Artikel aus Tageszeitungen. So auch im Sozialwissenschafts-Leistungskurs von Britta Naarmann. »Es tut gut, über die Ereignisse zu sprechen. Es ist beängstigend, dass die Anschläge so nah von uns passiert sind. Viele haben Angst vor Krieg«, sagte eine Schülerin der Jahrgangsstufe Q2.

Noch bevor die meisten Angestellten gestern Morgen ihren Dienst bei der Stadtverwaltung aufgenommen hatten, war aus dem Bürgermeisterbüro eine Mail an jeden einzelnen Mitarbeiter gegangen. Darin wurden sie aufgefordert, sich um 12 Uhr auf der Rathaustrampe zur Schweigeminute einzufinden. Und jeder, der Zeit hatte, war gekommen. Mitarbeiter aus dem Rathaus, die Hausmeister,

Vertreter der Feuerwehr und des Rettungsdienstes und Kollegen aus dem Technischen Rathaus hielten unter dem Geläut der Glocken der Münsterkirche einen Moment inne und gedachten der Opfer des Ter-

roranschlags in Paris. Die französische und die deutsche Fahne wehten rechts und links von der Rathaustrampe auf Halbmast. Nachdenklich gingen die Mitarbeiter im Anschluss wieder an die Arbeit.



Die Schüler des Sowi-LKs am Königin-Mathilde-Gymnasium dachten in einer Schweigeminute an die Opfer. Foto: Christina Ueckermann

## Erneut Unfall auf der Laarer Kreuzung

Vierter Zusammenstoß in diesem Jahr – Warnanlage soll kommen

**Herford (HK).** Unfall an der Kreuzung Laarer Straße/Stedreuder Straße: Eine 24-Jährige aus Herford hat am Montagmorgen mit ihrem Toyota die Stedreuder Straße aus Richtung Diebrocker Straße überfahren. Wie die Polizei mitteilt, missachtete sie an der Kreuzung die Vorfahrt einer 46-Jährigen aus Bünde, die mit ihrem Citroën die Laarer Straße in Richtung B 61 befuhr. Bei dem Zusammenstoß wurden beide Fahrerinnen leicht verletzt und im Klinikum Herford ambulant versorgt. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf etwa 6000 Euro.

Es war in diesem Jahr bereits der vierte Unfall an dieser Stelle. Vor Wochen waren dort ein Traktor und ein Auto zusammengestoßen. Dabei wurde ein älteres Ehepaar schwer verletzt. In den vergangenen drei Jahren hat es hier mittlerweile 17 Unfälle gegeben.

Ostermontag waren dort zwei Frauen bei einem Zusammenstoß verletzt worden. Die CDU-Ortsunion Herford-West forderte damals die sofortige Aufstellung einer Baustellenampel, um die Unfallgefahr zu reduzieren. Ortsunions-Chef Ralph Pohlmann ver-

wies darauf, dass im Verkehrsausschuss auf Initiative der CDU die Sicherheitssituation an der Kreuzung beraten und die Aufstellung einer Ampelanlage gefordert worden sei.

In der jüngsten Sitzung des Ver-

kehrsausschusses hatte Ordnungsamtsleiter Lothar Sobek mitgeteilt, an der Kreuzung werde ein Warnlicht aufgestellt. Die Anlage sei bestellt. Er gehe davon aus, dass sie spätestens im Januar installiert werde.



Eines der am Unfall beteiligten Autos: Es war der vierte Unfall in diesem Jahr auf der Laarer Kreuzung. Foto: Siegfried Huss

## Flüchtlingen Deutsch beibringen

**Herford (HK).** Der erste Workshop Alphabetisierung für Ehrenamtliche, die Flüchtlingen Deutsch beibringen wollen, war schnell ausgebucht. Daher bietet die VHS die Gelegenheit, sich in einem weiteren Workshop unter der Leitung von Kornelia Ratzke professionelle Unterstützung zu holen. Die Veranstaltung findet am 20. November von 15 bis 19.15 Uhr in der VHS in Herford, Münsterkirchplatz 1, statt. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet oder telefonisch unter 05221/59 05-0.

www.vhsmkreisherford.de

## Sportschule stellt sich vor

**Herford (HK).** In Theorie und Praxis wird die neue Sportschule Bielefeld-Herford am Königin-Mathilde-Gymnasium vorgestellt. Schüler und Eltern bekommen alle Informationen über das Konzept der Sportschule NRW am Donnerstag, 26. November, von 18 bis 19 Uhr im Forum des Gymnasiums. Die Jugendlichen können sogar ihr Sportzeug mitbringen, dann werden sie auch einige der Angebote praxisnah kennenlernen. Eltern haben die Möglichkeit, alle Fragen zu stellen und auch individuelle Gespräche mit den Lehrern der Sportschule zu führen.

## Karten für »Spectre«

HK-Leser gewinnen Tickets

**Herford (HK).** Das Herforder Unternehmen Event Voice Media zeigt an diesem Samstag, 21. November, um 20.30 Uhr den neuesten James-Bond-Film »Spectre« – in der Herforder Eishalle. Zahlreiche Sponsoren haben diesen außergewöhnlichen Abend möglich gemacht. Mit Glühwein und in Decken gehüllt sitzen die Besucher auf Strohballen und verfolgen Bonds Abenteuer. Einlass zu »Bond on Ice« ist um 19.30 Uhr.

Das HERFORDER KREISBLATT und Event Voice Media haben noch einmal Karten verlost. Gewonnen

haben je zwei Tickets: Christina Schneeberg, Rolf Bobbenkamp, Sabine Widdecke, Thorsten Ihrig, Annette Reifegerter, Susanne Eller-siek, Ulrike Seyer, Vanessa Plenker, Olaf Sprungmann, Christian Vogt, Elisabeth Niemeier, Sabine Sturhahn, Nicole Lux, Feline Fabijan, Dieter Schuran, Holger Westmeier, Martina Westmeier, Tobias Sett, Christina Scheiding und Max Lukas Bode.

Die Eintrittskarten werden an der Abendkasse hinterlegt. Die Gewinner sollten ihren Ausweis mitbringen!

## Freunde aus Voiron

Seit 49 Jahren verbindet den Kreis Herford und die französische Stadt Voiron eine Partnerschaft. Es sei die älteste Städtepartnerschaft des Kreises, sagt Claudia Schorege, beim Kreis Herford zuständig für die Partnerschaften. Soeben, vom 8. bis zum 12. November, war eine Delegation aus dem Kreis Herford in Voiron. Dann findet dort der Martinsmarkt statt, bei dem auch Bratwürste und Bier aus Herford verkauft werden.



Pierre Micol

Der Martinsmarkt sei nicht abgebrochen worden, sagt Pierre Micol, der Vorsitzende der Freunde aus Voiron. Ein Schausteller habe ihm gesagt: »Wir sind schockiert – wie jeder Mensch. Aber was soll man tun? Der Angst erliegen? Unser Job ist es, Freude zu verschaffen.«

Das Leben müsse weitergehen: Er habe in einer 20 000-Einwohner-Stadt wie Voiron keine Angst, versichert Pierre Micol. Er glaube nicht, dass etwas passiere, dass es Anschläge gebe. Auswirkungen haben die Terror-Taten für ihn dennoch – wenn es um eine Fahrt nach Paris geht. Er habe überlegt, Anfang Dezember dorthin zu fahren, sei sich aber nicht sicher gewesen: »Jetzt weiß ich, dass sich nicht fahren werde.« (man)